

BAU INDUSTRIE
Ost

JAHR BUCH 2022

aufeinander **bauen**

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Jahrbuch das generische Maskulinum verwendet.

AUFEINANDER BAUEN

2022 stand ganz im Zeichen des Ukraine-Krieges, dessen Auswirkungen auch das Verbandsleben unserer Bauindustrie Ost maßgeblich beeinflusste.

Die Information zur Anwendung der Erlasse zur Stoffpreisgleitung infolge von Lieferengpässen und Baumaterialpreissteigerungen, die Öffentlichkeitsarbeit zu praktischen Fallstricken in der Anwendung gegenüber der Politik und öffentlichen Bauherren sowie der stetige innerverbandliche Dialog – der Ukraine-Krieg hatte den **BIVO** und seine Mitgliedsunternehmen fest im Griff und beschäftigte die gesamte Branche über das tägliche Baugeschäft in 2022 hinaus.

Konjunkturrell schien die ostdeutsche Bauwirtschaft zu Beginn des Jahres einen Erholungskurs von der pandemischen Lage einzuschlagen, wurde jedoch Ende Februar 2022 mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. In Summe registrierte das ostdeutsche Bauhauptgewerbe in 2022 zwar hohe nominale Zugewinne beim Auftragszugang und eine Steigerung der Umsatzerlöse, diese statistischen Größen sind jedoch nicht preisbereinigt. Es wird nicht mehr, sondern lediglich teurer gebaut. Demnach legen die ostdeutschen Bauunternehmen mit Blick in die Zukunft die Stirn in Falten.

Als Wirtschafts- und Arbeitgeberverband mahnte der **BIVO** somit umso stärker an, dass das Investitionsniveau der öffentlichen Hand auf einem soliden Niveau gehalten werden muss und gewerkeübergreifend



Jörg Muschol
Präsident



Dr. Robert Momberg
Hauptgeschäftsführer

Förderprogramme zum Ankurbeln der Bautätigkeit ausreichend ausgestattet werden müssen. Neben den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine beschäftigten die ostdeutsche Bauwirtschaft 2022 natürlich weitere Themen, die im vorliegenden Jahrbuch zusammengefasst und illustriert sind. Außerdem werden die Aktivitäten und Positionen des Verbandes präsentiert.

Unser Dank gilt unseren Mitgliedsunternehmen sowie unseren Partnern, die uns im vergangenen Jahr unterstützt und begleitet haben. Gemeinsam wollen wir auch weiterhin für gute Rahmenbedingungen in der Bauwirtschaft kämpfen.



POLITIK

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E. V.

Politische Entscheidungen beeinflussen den Alltag der Bauunternehmen in vielerlei Hinsicht. Als Wirtschaftsverband setzt sich der **BIVO** für unternehmer- und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen sowohl auf kommunaler als auch auf Landesebene ein und nimmt durch den Hauptverband der Deutschen Bauindustrie auf bundes- und europapolitische Entscheidungen Einfluss. Zu den grundlegendsten Aufgaben des Verbandes gehört es, die Interessen der Mitgliedsunternehmen sowohl auf der politischen Ebene als auch in der Öffentlichkeit zu artikulieren und zu vertreten. Dies geschieht zum einen durch den Dialog mit den Entscheidungsträgern und zum anderen durch die Veröffentlichung von Stellungnahmen, baukonjunkturellen Statistiken und weiteren Verbandspublikationen.

Vorteile für Verbandsmitglieder:

Der **BIVO** vertritt die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik, Verwaltung und Auftraggebern. Die Verbandsmitgliedschaft ermöglicht die Mitwirkung in den Gremien des Bauindustrieverbandes Ost sowie des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie bzw. der Spitzenverbände. Die Verbesserung der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen hat positiven Einfluss auf das unternehmerische Handeln. Durch die gemeinsamen Aktivitäten wird außerdem die Schlagkraft der Branche erhöht.

Der BIVO setzt sich ein für:

- Partnerschaftliches Bauen auf Augenhöhe
- Verstetigung der öffentlichen Investitionen auf hohem Niveau
- Entbürokratisierung und Deregulierung

Das Baujahr 2022

Im Kalenderjahr 2022 registrierte das ostdeutsche Bauhauptgewerbe im Hinblick auf die Auftragsentwicklung hohe nominale Zuwächse im Vergleich mit dem Vorjahr. Diese sind jedoch nicht preisbereinigt – real haben weder die Nachfrage nach Bauleistungen noch die Bautätigkeit zugenommen. Es muss daher konstatiert werden, dass nicht mehr, sondern nur teurer gebaut wurde. Ursache ist u. a. die massive Steigerung der Baumaterialpreise in Folge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine.

Das Gesamtauftragsvolumen des ostdeutschen Bauhauptgewerbes betrug 2022 knapp 20,0 Mrd. Euro und übertraf damit den Vergleichswert des Vorjahres um 10,1 Prozent. Das höchste Wachstum wies dabei der **Wirtschaftsbau** auf. In diesem Segment erreichten die Aufträge einen Volumenwert von 8,6 Mrd. Euro. Gegenüber 2021 war das ein Plus von 18,0 Prozent. Zuwachs verzeichnete auch der **Öffentliche Bau**. Hier belief sich der Auftragseingang auf 7,3 Mrd. Euro und war damit um 12,4 Prozent

höher als im Jahr zuvor. Im **Wohnungsbau** sanken die Bestellungen dagegen in Relation zu 2021 um 7,4 Prozent auf 3,8 Mrd. Euro ab.

Das Bauhauptgewerbe in Ostdeutschland erzielte 2022 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt rd. 22,2 Mrd. Euro. Das entsprach im Vorjahresvergleich einem Zuwachs von 9,7 Prozent. Im Vergleich zum Gesamtauftragsvolumen lässt sich ein umgekehrtes Bild beobachten. Am stärksten stieg der Wohnungsbau an. Mit einem Umsatzaufkommen von 5,5 Mrd. Euro fuhr er ein um 15,2 Prozent besseres Ergebnis ein als 2021. Im Wirtschaftsbau erreichten die Umsätze 9,2 Mrd. Euro und steigerten damit das Vorjahresergebnis um 10,0 Prozent. Im Öffentlichen Bau stiegen die Erlöse um 5,8 Prozent auf 7,5 Mrd. Euro an. Wie beim Auftragseingang gilt jedoch auch hinsichtlich der Umsatzentwicklung, dass der Zuwachs allein auf den gestiegenen Baupreisen beruht. Die Bautätigkeit ging real zurück, sodass sich das Bauen insgesamt also lediglich verteuert hat.



Dr. Robert Momberg

Hauptgeschäftsführer
Fon 0331 7446-142
Fax 0331 7446-166
robert.momberg@bauindustrie-ost.de



Daniel Anger

Ressortleiter Politik und Kommunikation
Fon 0391 53221-14
Fax 0391 53221-24
daniel.anger@bauindustrie-ost.de



Hans Allner

Referent Politik und Kommunikation
Fon 0341 33637-36
Fax 0341 33637-34
hans.allner@bauindustrie-ost.de



Philip Ney

Referent Politik und Digitalisierung
Fon 030 403682-732
Fax 030 403682-735
philip.ney@bauindustrie-ost.de

Politische Gespräche

BERLIN

„Bauindustrie Ost trifft ...“

... die CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin

Der Wohnungsbau und die Verbesserung und Beschleunigung von Infrastrukturmaßnahmen standen im Mittelpunkt des Austauschs zwischen den Abgeordneten der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin und dem BIVO am 28. Juni 2022. Gemeinsam mit den für Bauen, Verkehr, Wirtschaft und Haushalt zuständigen Fachpolitikern sowie dem Fraktionsvorsitzenden **Kai Wegner** erläuterten die Bauunternehmer die zahlreichen Probleme, welche die regionale Bauwirtschaft derzeit zu bewältigen hat.

Dass der Wohnungsbau in der Hauptstadt auf investitionsfördernde politische Rahmenbedingungen angewiesen ist, zeigte die Besichtigung eines Bauprojektes der Mitgliedsfirma Kondor Wessels Bouw Berlin GmbH am 18. November 2022. Unter der Führung des BIVO-Vizepräsidenten **Marcus Becker** und **Jan Rauschenbach**, Senior Projektleiter bei der Kondor Wessels Bouw Berlin GmbH, konnte sich der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion **Kai Wegner** von der Leistungsfähigkeit der regionalen Bauwirtschaft überzeugen, aber auch diverse Problempunkte auf Seiten der Berliner Baubehörden aus nächster Nähe vermittelt bekommen.

... die SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin

Am 30. Juni 2022 trafen sich die SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin und der BIVO vor Ort zur Besichtigung einer Baustelle im sozialen Wohnungsbau. Kondor Wessels Bouw Berlin GmbH öffnete im Rahmen des Termins die Türen zu einem Projekt in Berlin-Hellersdorf. Die beiden Projektverantwortlichen **Matthias Bergmann** und **Sylvio Piesker** führten die anwesenden Abgeordneten **Mathias Schulz**, Sprecher für Stadtentwicklung, und **Sevim Aydin**, Sprecherin für Wohnen und Mieten, über die Baustelle am Berliner Stadtrand.





Fachgespräch

... mit der Berliner FDP-Fraktion

Am 21. April 2022 besprach der BIVO mit **Sebastian Czaja**, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Abgeordnetenhaus Berlin, und **Stefan Förster**, baupolitischer Sprecher der Liberalen, die Berliner Baupolitik. Die Runde war sich einig, dass die mit dem Ukraine-Krieg nochmals massiv gestiegenen Baumaterialpreise parlamentarisch thematisiert werden müssen.

... mit Senator Geisel

Am 22. Juni 2022 trafen sich Vertreter des BIVO mit **Andreas Geisel**, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen des Landes Berlin. Im Fokus des Austausches standen dabei die Vorhaben der Koalition in der Legislaturperiode 2021 bis 2026. Klar ist, dass diese Ziele nur erreicht werden können, wenn die Baukosten deutlich gesenkt werden. Hierbei kann vor allem die zeitnahe Evaluierung der Bauordnung für Berlin helfen. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die Harmonisierung der Bauordnungen von Berlin und Brandenburg sowie die konsequente Angleichung an die Musterbauordnung des Bundes.

... mit Senator Schwarz

Am 7. Juli 2022 trat der BIVO in den politischen Dialog mit **Stephan Schwarz**, Senator für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin. Unter anderem wurden die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Bauwirtschaft und das Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz diskutiert.

... mit Staatssekretärin Dr. Niedbal

Der BIVO traf sich am 14. Juli 2022 zu einem ersten Gespräch mit **Dr. Meike Niedbal**, Staatssekretärin für Mobilität in der Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK). Auch im Infrastruktursektor wird es Veränderungen im Zuge des Klimaschutzes geben. Die Reduzierung des Autoverkehrs bei gleichzeitiger Stärkung des ÖPNV und der parallel dazu stattfindenden Sanierung des bestehenden Straßennetzes, stellt für alle Beteiligten eine extrem große Herausforderung dar.



Bündnis Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen

Als einer der Schwerpunkte der rot-grünen Berliner Regierungskoalition wurde nach Bildung des Kabinetts das Bündnis für Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen ins Leben gerufen. Ein breites Bündnis aus Politik, Wohnungswirtschaft und Verbänden soll in Berlin dabei helfen, den dringend nötigen Wohnungsneubau anzukurbeln und bezahlbare Mieten sicherzustellen. Der BIVO nahm an der Auftaktsitzung am 28. Januar 2022 teil. BIVO-Vizepräsident **Marcus Becker** betonte, dass die Baukapazitäten für die angestrebten Neubauwohnungen da sind. Mit Blick auf die Genehmigungen ist zu betonen, dass Senat und Bezirke an einem Strang ziehen und die Digitalisierung zügig angehen müssen, um echte Fortschritte in der Baupraxis zu erzielen. Nach der Auftaktsitzung am 28. Januar 2022 formierte sich das Bündnis, legte Arbeitsgruppen an und formulierte eine gemeinsame Erklärung. Der BIVO wurde in den Sitzungen des Bündnisses sowie der AG 1 „Neubau und Modernisierung“ vom Vizepräsidenten Marcus Becker vertreten. Insbesondere nach Ausbruch des Ukraine-Krieges merkte der BIVO an, dass die massiven Baumaterialpreisssteigerungen die Realisierung von kostengünstigem Wohnungsbau erschweren. Mit der Unterzeichnung der Bündnisvereinbarung am 20. Juni 2022 endete – formal – die ungefähr halbjährige Arbeit im Berliner Wohnungsbündnis. Es gilt weiterhin, das partnerschaftliche Bauen mit Leben zu füllen und eine faire Verteilung der Lasten zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer zu finden.



BRANDENBURG

„Bauindustrie Ost trifft ...“

... die CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg

Nicole Walter-Mundt, Sprecherin für Infrastruktur und Verkehr der Brandenburger Christdemokraten, berichtete im Rahmen des Gesprächs am 20. Oktober 2022 von den Beratungen zum Doppelhaushalt 2023/2024 und betonte die Bedeutung von Infrastrukturinvestitionen. Die Bauindustrie Ost weist seit Jahren auf den Verschleiß der Verkehrsinfrastruktur im Land Brandenburg hin. Um das fünftgrößte Flächenbundesland Deutschlands zukunftsfähig zu halten, müssen dringend mehr Investitionsmittel für den Verkehrsträger Straße bereitgestellt werden.

Fachgespräch

... mit Ludwig Scheetz, MdL

Im Mittelpunkt des Gesprächs am 29. April 2022 mit **Ludwig Scheetz**, dem Parlamentarischen Geschäftsführer und baupolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Brandenburg, standen die Entwicklung in der Lausitzregion und die damit verbundenen Infrastrukturinvestitionen sowie der Doppelhaushalt für die Jahre 2023 und 2024. In diesem Zusammenhang wurde die Bedeutung einer stetigen und bedarfsgerechten Investitionslinie im Infrastruktursektor betont.

... mit der SPD-Fraktion

Am 24. Juni 2022 erkundigte sich das BIVO-Hauptamt bei den Abgeordneten **Ludwig Scheetz**, Parlamentarischer Geschäftsführer und Sprecher für Wohnungsbau, **Helmut Barthel**, Sprecher für Wirtschaftspolitik, **Andreas Noack**, Sprecher für Kommunalfinanzen, sowie **Wolfgang Roick**, Sprecher für Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Demographischer Wandel, nach der Anwendung der Bundeserlasse zu den Lieferengpässen und Preissteigerungen (sog. Preisgleitklauseln) sowie den Infrastrukturinvestitionsmitteln im Land Brandenburg. Der BIVO machte im Gespräch deutlich, dass die enormen Preissteigerungen bei den Baumaterialien den Unternehmen zu schaffen machen. Der öffentlichen Hand kommt in dieser Situation eine wichtige Rolle zu. Rund zwei Monate später, am 16. August 2022, folgten die Abgeordneten **Wolfgang Roick**, **Sascha Philipp**, Sprecher für Ländliche Räume, und **Sebastian Rüter**, Sprecher für Arbeitsmarktpolitik & Demographischer Wandel, dann der Einladung des BIVO sowie des Berufsförderungswerkes

der Bauindustrie Berlin-Brandenburg und besichtigten das Kompetenzzentrum für Nachhaltiges Bauen Cottbus (KOMZET). Der Lausitz-Beauftragte des Ministerpräsidenten, **Dr. Klaus Freytag**, nahm ebenfalls an dem Gespräch teil. Lebhaft wurden die Bedeutung der beruflichen Ausbildung und die Fachkräftesicherung für die Bauwirtschaft sowie die Strukturentwicklung in der Lausitz diskutiert.

... mit Staatssekretär Dr. Grimm

Vertreter des BIVO trafen sich am 19. September 2022 in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg mit Staatssekretär **Dr. Benjamin Grimm**. Im Mittelpunkt des Austausches stand die Digitalisierung der öffentlichen Bauverwaltung. Der BIVO fordert eine konsequente Digitalisierung planungsrechtlicher und bauaufsichtsrechtlicher Verfahren sowie eine ressortübergreifende Anwendung digitaler Prozesse. Im weiteren Gesprächsverlauf wurde zudem noch die Forderung nach einer Beschleunigung von Baugenehmigungen thematisiert.





Bündnis für Wohnen Brandenburg

Die Auftaktsitzung am 25. Februar 2022 widmete sich dem Arbeitsprogramm des Bündnisses für das Jahr 2022. Der **BIVO** engagierte sich im Bündnis seit dessen Gründung im Jahr 2017. Der Austausch mit allen am Bau Beteiligten wird seit jeher als höchst bedeutsam gewertet. Am 9. September 2022 kamen die Mitglieder des Bündnisses für Wohnen Brandenburg zu ihrem jährlichen Spitzentreffen zusammen. Der Schwerpunkt der Diskussionsrunde lag dabei auf den veränderten Rahmenbedingungen für die Wohnungspolitik in Brandenburg, vor allem durch die gestiegenen Baumaterial- und Energiepreise. In diesem Kontext wurde die elementare Bedeutung von wohnungsbaupolitischen Instrumenten, wie der Wohnraumförderung und

der Vielzahl planungsrechtlicher Instrumente, für die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum hervorgehoben. In den Wochen zuvor erarbeiteten die Bündnismitglieder ein Handlungspapier, das auf derzeitige Problemstellungen hinweist und Lösungsansätze für den weiteren Arbeitsprozess des Bündnisses aufzeigt. Der **BIVO** nahm sich im Rahmen der Erarbeitung insbesondere der Themen Digitalisierung, Entbürokratisierung und Beschleunigung der Verfahren sowie Nachhaltigkeit an.

Expertenkreis Bau Brandenburg

Nachdem sich der Expertenkreis Bau bereits in den Ländern Sachsen und Sachsen-Anhalt etabliert hat, fand am 24. November 2022 die erste Sitzung des Expertenkreises Bau in Potsdam statt. Ausgewählte Teilnehmer aus Politik, Verwaltung und der Bauwirtschaft fanden sich so in einem breiten Rahmen zu einem konstruktiven Austausch zu aktuellen Themen der Branche ein. Neben der aktuellen Baukonjunktur und den Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Bauwirtschaft wurde der Doppelhaushalt des Landes Brandenburg für die Jahre 2023 und 2024 diskutiert. Den Knackpunkt bilden hier – einmal mehr – die niedrigen Zuwendungen an den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg und damit die zu geringe Mittelauslastung für den Verkehrsträger Straße. Mit Blick auf die derzeitige Situation in der Branche müssen kommende Haushaltsverhandlungen diesem Umstand Rechnung tragen. Den Abschluss bildete die Vorstellung der Digitalisierungsaktivitäten des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (MIL) durch **Roman Soike**, Referent für Digitalisierung im MIL.

SACHSEN

„Bauindustrie Ost trifft ...“

... die Landtagsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen Sachsen

Am 13. September 2022 kam der BIVO mit der Sächsischen Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen zum Dialog zusammen. Im Fokus des Austausches stand dabei die Digitalisierung in der Bauwirtschaft. Auf dem Ferdinandplatz in Dresden diskutierten die bauindustriellen Vertreter mit den Landtagsabgeordneten **Thomas Löser** und **Gerhard Liebscher** und Referentin **Susanne Krause** die Möglichkeiten des Building Information Modeling (BIM). Dabei kam auch zur Sprache, welche regulatorischen Hürden der breiten Anwendung bislang entgegenstehen. Vor Ort realisiert die ARGE aus Dreßler Bau GmbH und ZÜBLIN unter Nutzung von BIM bis 2025 das neue Verwaltungszentrum der Landeshauptstadt.



Fachgespräch

... mit Staatssekretär Kralinski

Im Rahmen eines Fachgesprächs trafen sich am 20. April 2022 Vertreter des BIVO mit **Thomas Kralinski**, Staatssekretär und Amtschef des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Dabei wurde unter anderem auf den schlechten Zustand der sächsischen Verkehrsinfrastruktur hingewiesen. Der BIVO fordert in Anbetracht der kritischen Lage des sächsischen Straßenbaus und der Straßenbauunternehmen die Bereitstellung von mehr finanziellen Mitteln für den Straßen- und Brückenbau.

... mit der FDP Sachsen

Am 20. September 2022 war der BIVO bei **Dr. Anita Maaß**, Landesvorsitzende der FDP Sachsen und Bürgermeisterin von Lommatzsch, zu Gast. Beim Gespräch tauschten sich beide Lager über verschiedene Themenkomplexe aus. Vor allem bei der Bauordnung und dem Vergabegesetz gab es viele gemeinsame Schnittmengen. Wichtig wird es sein, dass beide Gesetzgebungen auch in Zukunft möglichst einfach gehalten werden, um unnötige Belastungen der Bauakteure zu verhindern.

... mit der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages

Der BIVO traf sich am 27. September 2022 mit dem Arbeitskreis für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages. Zu Beginn der Veranstaltung führten der Leiter **Uwe Schicke** und der Bereichsleiter Ausbildung **Sven Schubert** durch das Überbetriebliche Ausbildungszentrum Dresden von Bau Bildung

Sachsen e. V. und gaben einen Einblick in die Ausbildung in der Bauwirtschaft. Im Anschluss daran wurde die Novelle des Sächsischen Vergabegesetzes diskutiert. Als zentrales Instrument der öffentlichen Ausschreibungen muss es zwingend anwendbar, transparent und mittelstandsfreundlich bleiben.



Im Dialog

... mit dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement

Am 3. März 2022 trafen sich Vertreter des BIVO mit der Hausleitung des Staatsbetriebs Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB). Im Gespräch wurde die Bedeutung der Nachhaltigkeit der Bauwirtschaft thematisiert. **Oliver Gaber**, Kaufmännischer Geschäftsführer, und **Volker Kylau**, Technischer Geschäftsführer, erwähnten, dass der SIB sich aktiv am Kompetenzzentrum Holz beteiligt und einer gemeinsamen Dialogveranstaltung offen gegenübersteht.

... mit Oliver Schenk

Am 9. März 2022 kam der BIVO mit **Oliver Schenk**, Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien und Chef der Staatskanzlei des Freistaates Sachsen, ins Gespräch. Neben den aktuellen Folgen des Ukraine-Kriegs für die Bauwirtschaft tauschten sich die Beteiligten intensiv über die prekäre Situation in den Straßenbauunternehmen aus. Ein weiteres zentrales Gesprächsthema war die Fachkräftegewinnung und die Entwicklung des Ausbildungsmarktes in der Bauwirtschaft. Dabei wies der BIVO auf den Fachkräftengpass hin, welcher sich bereits bis in den akademischen Bereich ausgebreitet hat.

... mit der SPD-Fraktion des Sächsischen Landtages

Der BIVO traf sich am 4. Oktober 2022 mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der SPD-Fraktion des Sächsischen Landtags **Henning Homann** zu einem Austausch. Gesprächsgegenstand waren unter anderem die steigenden Baupreise und Zinsen, die ein ungemütliches Umfeld im Baugewerbe schaffen, welches in einer beunruhigenden und unsicheren Auftragslage für das Jahr 2022 mündete.



Expertenkreis Bau Sachsen

Am 22. März 2022 tagte der Expertenkreis Bau Sachsen und diskutierte dabei die dringendsten Bauthemen des Freistaats. So besprach die Runde nach den Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die sächsische Wirtschaft und der Vorstellung der Digitalagentur Sachsen, die Neuaufrstellung des unterfinanzierten kommunalen Straßenbaus. Mit der Neuaufrstellung der Förderrichtlinie ab 2023 muss den Kommunen und den bauausführenden Unternehmen zwingend eine Perspektive gegeben werden.



Strukturwandel im Mitteldeutschen Braunkohlerevier

Am 28. September 2022 veranstaltete der **BIVO** einen Parlamentarischen Brunch zum Strukturwandel im Mitteldeutschen Braunkohlerevier. Im LEAG-Kraftwerk Lippendorf in Sachsen diskutierten die Teilnehmer den aktuellen Stand des Prozesses und verfolgten einen Wortbeitrag von **Jörg Huntemann**, Beauftragter für Strukturentwicklung in der Lausitz und in der Region Leipzig sowie Abteilungsleiter im Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung. Dieser betonte die Bedeutung des Gelingens des Strukturwandels. Während **Prof. Dr. Jörg Kirbs**, Rektor a. D. der Hochschule Merseburg, die Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft anhand des Innovativen Technologie- und Anwenderzentrums Merseburg (ITAM) verdeutlichte, berichtete **Christian Rosin**, Leiter des LEAG-Kraftwerks Lippendorf, von künftigen Projekten im Bereich der Wasserstoffproduktion. Bei der anschließenden Führung durch das modernste Kohlekraftwerk Europas konnten die Teilnehmer hinter die Kulissen der Doppelblockanlage schauen und spannende technologische Einblicke erhalten.



SACHSEN-ANHALT

„Bauindustrie Ost trifft ...“

... SPD-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt

Am 16. Mai 2022 kamen Vertreter des **BIVO** mit der SPD-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt zu einem Online-Austausch zusammen. Neben den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Bauwirtschaft und der Ansiedlung von Intel in Magdeburg, diskutierte die Runde insbesondere die Novellierung des Tariftreue- und Vergabegesetzes. Die Verbandsvertreter begrüßten die Anhebung des Schwellenwertes bei Bauaufträgen, da damit die Fertigstellung von Kleinstprojekten beschleunigt und die Vergabestellen sowie die Auftragnehmer entlastet werden. Auch die Einführung des Bestbieterprinzips geht in die richtige Richtung.

... CDU-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt

Am 14. Juni 2022 standen sich Vertreter des **BIVO** mit **Stefanie Pöttsch**, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten, und Vertretern der CDU-Fraktion Sachsen-Anhalts gegenüber. Die Runde nahm sich unter anderem dem Tariftreue- und Vergabegesetz an. Der **BIVO** sieht vor allem den vergabespezifischen Mindestlohn und die hohen bürokratischen Hürden kritisch.

Fachgespräch

... mit Dr. Lydia Hüskens

Der **BIVO** diskutierte am 7. April 2022 zum Antrittsbesuch mit **Dr. Lydia Hüskens**, Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, unter anderem die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die

ostdeutsche Bauwirtschaft. Die Ministerin betonte, dass das Landesministerium den Erlass des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr zur Einführung von Preisgleitklauseln infolge der massiven Materialpreisteigerungen auch auf Landesebene umsetzt. Zudem konnte die Ansiedlung des Chipherstellers Intel besprochen werden. Der Prozess der Ansiedlung wird jedoch nur mit der Bauwirtschaft funktionieren.

„Politik trifft Azubi“ mit der FDP-Landtagsfraktion

Vertreter des Bauindustrieverbandes Ost trafen sich am 31. Mai 2022 mit der FDP-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt, um den Parlamentariern unter dem Motto „Politik trifft Azubi“ die Ausbildung in der Bauwirtschaft näher zu bringen. Bei einem Rundgang durch das Überbetriebliche Ausbildungszentrum von Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V. in Magdeburg diskutierten die Teilnehmer die Herausforderung, junge Menschen für eine Ausbildung in der Baubranche zu begeistern und kamen dabei selbst mit Lehrlingen in den Ausbildungshallen ins Gespräch.

Dass die Branche auch Digitalisierung kann, bewiesen die Auszubildenden bei der Vorführung von Lehrinhalten am Baugeräte-



Simulator. Nachdem die Landtagsabgeordneten selbst am Simulator arbeiten durften, fand die Runde noch Zeit, die Auswirkungen des Ukraine-Krieges und das neue Tariftreue- und Vergabegesetz zu thematisieren.

Im Dialog

... mit Sven Schulze

Am 20. Januar 2022 kamen Vertreter des **BIVO** mit **Sven Schulze**, Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt, sowie seinem Staatssekretär **Dr. Jürgen Ude** zusammen. Der **BIVO** berichtete über die Herausforderungen der derzeitigen Baukonjunktur und Steigerungen der Baumaterialpreise und forderte mehr Flexibilität und Kooperation seitens der öffentlichen Hand. Minister Schulze und Staatssekretär Dr. Ude versicherten die Einbeziehung der Bauwirtschaft bei der Erarbeitung des Tariftreue- und Vergabegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt. Der **BIVO** fordert hier seit langem eine Verschlinkung der Bürokratie und die Abkehr von vergabefremden Kriterien.

... mit Michael Richter

Am 20. Juni 2022 empfing der Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt **Michael Richter** Vertreter des **BIVO**. Neben den Auswirkungen des Ukraine-Krieges, stand vor allem die Neuordnung der Hochbauverwaltung des Landes im Vordergrund des Gesprächs. So soll der Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement (BLSA) entlastet und zur Realisierung neuer großer und prioritärer Bauvorhaben eine Projekt- und Planungsgesellschaft gegründet werden.



Expertenkreis Bau Sachsen-Anhalt

Am 10. Oktober 2022 tagte der Expertenkreis Bau Sachsen-Anhalt mit Vertretern aus Politik, Landesbauverwaltungen und Landesministerien sowie den kommunalen Spitzenverbänden. Neben der aktuellen Baukonjunktur besprach die Runde in Magdeburg die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Bauwirtschaft und die Novellierung des Landesvergabegesetzes. Besonderes Augenmerk wurde auf die Haushaltssituation der Kommunen gelegt. So berichteten **Bernward Küper**, Landesgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt, und **Sabine Fiebig**, Referentin beim Landkreistag Sachsen-Anhalt, von der finanziellen Lage ihrer Mitglieder und machten deutlich, dass aufgrund der Anstrengungen zur Bewältigung der Corona-Pandemie, der Auswirkungen des Ukraine-Krieges sowie der jüngsten Baumaterialpreissteigerungen bauliche Investitionen in den kommenden Jahren schwieriger werden.

TARIF- UND SOZIAL- POLITIK

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E.V.



Die Bauwirtschaft gehört zu den beschäftigungsintensivsten Branchen Deutschlands. Daher ist die Tarif- und Sozialpolitik eine wesentliche Säule der politischen und gesellschaftlichen Verbandsarbeit. Als Arbeitgeberverband ist der **BIVO** Tarifpartner der Tarifgemeinschaft und vertritt die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen und unterstützt diese bei der Anwendung der Rahmentarifverträge, Entgelttarifverträge, materiellen Sozialkassentarifverträge und Verfahrenstarifverträge. Außerdem vertritt er die Interessen der Bauwirtschaft in allen wichtigen paritätisch besetzten Institutionen, z. B. der SOKA-Bau, den Rentenkassen oder der BG BAU und bietet auch seinen Mitgliedern die Möglichkeit der Mitwirkung.

Vorteile für Verbandsmitglieder:

Die Verbandsanwälte bieten den Mitgliedsunternehmen einen kostenfreien Rechtsbeistand bei Arbeits- und Sozialgerichtsprozessen, beraten sie in allen den Betriebsalltag betreffenden juristischen Fragen und informieren sie über aktuell politische und juristische Entscheidungen. Außerdem ist der Verband Mitglied in der Arbeitskampfgefangengemeinschaft der bauindustriellen Landesverbände, die im Falle von Arbeitskämpfen die Verbandsmitglieder unterstützt.

Der BIVO setzt sich ein für:

- die Stärkung der Tarifautonomie gegen staatliche Eingriffe
- eine leistungsgerechte Entlohnung
- einen einheitlichen Mindestlohn im Bauhauptgewerbe
- die Reform der gesetzlichen Unfallversicherung
- die Bekämpfung illegaler Beschäftigung und Schwarzarbeit
- die Weiterentwicklung der Arbeitnehmerüberlassung

Sozialpolitischer Ausschuss

Die Mitglieder des Sozialpolitischen Ausschusses besichtigten vor ihrer Tagung am 12. Oktober 2022 das Projekt „mobile Bauwerkstatt“ des Bildungsvereins Bautechnik in der Malzfabrik Berlin. Geschäftsführerin **Bettina Peifer** und Werkstattleiter **Mathias Link** stellten dabei die aktuellen Projekte des Vereins vor. Die Jugendlichen lernen auf den Lehrbaustellen, die zumeist im Rahmen von Projekten der Denkmalpflege entstehen, historische Bautechniken, Baugeräte und Werkzeuge sowie verschiedenste Baumaterialien kennen und können auf diesem Weg Zusatzqualifikationen erwerben.

Nach den Ausführungen beider Referenten wurde die Sitzung des Sozialpolitischen Ausschusses in den Räumlichkeiten der STRABAG AG Direktion Nord-Ost fortgesetzt. Themen waren unter anderem die Ausweitung der Regelungen zum Saison-Kurzarbeitergeld auf die Hitzeperiode im Sommer und die neuen Regelungen zu den Fahrtkosten gemäß § 7 BRTV / RTV Angestellte ab dem Kalenderjahr 2023. Hierzu referierte **Stefan Brettschneider**, Geschäftsbereichsleiter Recht, Sozialpolitik und Fachkräfte des HDB. Des Weiteren wurde das sozialpolitische Konzept des Verbandes in seiner neuen, aktualisierten Fassung, diskutiert und einstimmig beschlossen.

Mindestlohnverhandlungen im Baugewerbe ohne Ergebnisse

Die Tarifverhandlungen über einen Mindestlohn im Bauhauptgewerbe, der zum 31. Dezember 2021 auslief, wurden im 1. Quartal 2022 fortgeführt. Die zweite und dritte Verhandlungsrunde blieben ergebnislos, so dass ein Schlichtungsverfahren durchgeführt wurde. Dessen Ergebnis lehnte die Tarifgemeinschaft der Arbeitgeber ab.

Rahmentarifverträge modernisiert

Die drei Tarifvertragsparteien, bestehend aus HDB, ZDB und IG-BAU, haben einen Tarifvorschlag vom 25. Oktober 2022 über die Änderungen in folgenden Tarifverträgen ausgehandelt:

- Tarifvertrag zur Änderung des Bundesrahmentarifvertrages für das Baugewerbe (BRTV)
- Tarifvertrag zur Änderung des Tarifvertrages über die Berufsbildung im Baugewerbe (BBTV)
- Tarifvertrag zur Änderung des Tarifvertrages über das Sozialkassenverfahren im Baugewerbe (VTV)

Nachdem auch die anderen Tarifvertragsparteien überwiegend zugestimmt haben, traten diese Tarifverträge in Kraft.



Mathias Kahrs
Ressortleiter Tarif- und Sozialpolitik
Fon 030 403682-730
Fax 030 403682-735
mathias.kahrs@bauindustrie-ost.de



Hubertus Nelleßen
Ressortleiter Baurecht
Fon 0351 31988-32
Fax 0351 31988-25
hubertus.nellessen@bauindustrie-ost.de



Herbert Mackenschins
Ressort Recht und Soziales
Fon 0391 53221-17
Fax 0391 53221-24
herbert.mackenschins@bauindustrie-ost.de

RECHT

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E. V.

Die Tätigkeit der Bauunternehmen wird von einer Vielzahl von Regelwerken bestimmt. Besonders das Vergaberecht hat großen Einfluss auf die tägliche Arbeit. Trotzdem wird der Alltag der Unternehmen bei öffentlichen Vergabeverfahren häufig von lückenhaften Ausschreibungen, fehlerhaften Leistungsverzeichnissen oder Problemen in der Abwicklung des Bauvertrages bestimmt. Die öffentliche Vergabe gehört daher zu einem der zentralen Themen des Verbandes. Die Juristen des Verbandes betreuen die Mitgliedsunternehmen außerdem in allen Fragen des Vergabe- und Vertragsrechts sowie des öffentlichen und privaten Baurechts.

Vorteile für Verbandsmitglieder:

Der Verband berät die Mitgliedsunternehmen in allen Fragen des Vergabe- und Vertragsrechts sowie des Baurechts.

Der BIVO setzt sich ein für:

- eine konsequente und regelkonforme Anwendung der VOB
- Vergabegesetze ohne vergabefremde Aspekte
- die Stärkung des Rechtsschutzes unterhalb der Schwellenwerte
- die Zentralisierung der Vergabekammern
- die Einschränkung der Hauptunternehmerhaftung
- eine einheitliche Präqualifizierung auf Landes- und auf kommunaler Ebene
- die Einrichtung von Baurechtskammern bei den Landgerichten

Neues Veranstaltungsformat „Bauindustrie Ost informiert ...“

Erstmals fand am 12. Januar 2022 die Veranstaltungsreihe „Bauindustrie Ost informiert...“ statt. **Uwe Hansen** und **Katja Hoffmann** von der Bundesagentur für Arbeit informierten die Mitgliedsunternehmen über die Verlängerung der Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld. Am 16. März informierte der **BIVO** in einer weiteren Veranstaltung über die anstehenden, turnusgemäßen Betriebsratswahlen. Zum Jahresabschluss informierten am 19. Dezember Vertreter des Hauptamtes des **BIVO** und des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie (HDB) über die neuen Regelungen zur Wegezeitentschädigung ab 2023.

Arbeitskreis Arbeitsrecht

Der Arbeitskreis Arbeitsrecht kam am 10. Mai 2022 zusammen, um über die Integration Geflüchteter aus der Ukraine und deren Möglichkeiten eines Arbeitsmarktzugangs zu sprechen. Darüber hinaus gab Referent **Dr. Nicolas Keller**, Stellvertretender Abteilungsleiter Arbeitsmarkt der Bundesvereinigung der Arbeitgeber, einen Überblick über die Erwerbsmigration nach Deutschland und erläuterte, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit Arbeitskräfte aus Drittstaaten angeworben werden können. Bei der Sitzung am 24. November 2022 wurde der aktuelle Stand in der tariflichen

Auseinandersetzung zum entfallenen Branchenmindestlohn im Bauhauptgewerbe aufgezeigt. Darüber hinaus widmeten sich die Teilnehmer den Themen Wegezeitentschädigungen, aktuelle Corona-Regeln und dem Beschluss des Bundesarbeitsgerichts zur Arbeitszeiterfassung.

Arbeitskreis Baurecht

In der Sitzung am 6. Dezember 2022 wurden Änderungen im Personengesellschaftsrecht sowie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) vorgestellt. Auch die umsatzsteuerliche Behandlung von ausgebautem Material wurde thematisiert.

22. VOB-Tagung

Am 10. November 2022 fand die 22. VOB-Tagung als Webinar statt. Vor über 120 Teilnehmern wurden aktuelle Entwicklungen im Bauvergabe- und Bauvertragsrecht vorgestellt und diskutiert. Neben einem Grußwort von **Thomas Kralinski**, Amtschef und Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, berichtete **Detlef Vadersen** aus dem Sächsischen Staatsministerium der Finanzen über die Überarbeitung der VOB/B. Die Vorstellung eines Modells des partnerschaftlichen Bauens übernahm **BIVO-Vizepräsident Marcus Becker**. Die Gegenüberstellung der Landesvergabegesetze war ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung.



Hubertus Nelleßen
Ressortleiter Baurecht
Fon 0351 31988-32
Fax 0351 31988-25
hubertus.nellessen@bauindustrie-ost.de



Mathias Kahrs
Ressortleiter Tarif- und Sozialpolitik
Fon 030 403682-730
Fax 030 403682-735
mathias.kahrs@bauindustrie-ost.de



Herbert Mackenschins
Ressort Recht und Soziales
Fon 0391 53221-17
Fax 0391 53221-24
herbert.mackenschins@bauindustrie-ost.de

BILDUNG UND BILDUNGS- POLITIK

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E.V.



Vorteile für Verbandsmitglieder:

Der Verband unterstützt seine Mitgliedsunternehmen bei der Qualifizierung ihrer Mitarbeiter und bietet über seine Förderwerke sowie die Bauakademie Ost und die Bauakademie Sachsen anspruchsvolle Bildungsangebote für gewerbliche Mitarbeiter und für Führungskräfte an. Verbandsmitglieder erhalten dabei i. d. R. vergünstigte Konditionen. Die Unterstützung der Unternehmen bei der Personalentwicklung gewinnt in Zeiten des Fachkräftemangels immer weiter an Bedeutung.

Der BIVO setzt sich ein für:

- eine praxisgerechte Berufsausbildung
- eine zukunftsorientierte Bildungspolitik
- die Nachwuchsgewinnung für gewerbliches und akademisches Personal
- hochwertige Aus- und Weiterbildungsangebote für mittleres Baustellenpersonal und Führungskräfte
- die Qualitätssicherung der Bauingenieurausbildung

Bauakademie Ost

Die Bauakademie Ost mit Sitz in Berlin ist eine gemeinnützige GmbH, die insbesondere in der Metropolregion Berlin-Brandenburg aktiv ist. Ihr Leitmotiv: Fach- und Führungskräften innovativ Wissen vermitteln, um Führungskompetenzen weiterzuentwickeln und so den Unternehmen langfristig Wachstumsmöglichkeiten zu eröffnen. Das Angebot an Seminaren und Fachtagungen richtet sich an alle am Bauprozess Beteiligten, womit die Vernetzung in der gesamten Wertschöpfungskette gefördert wird.

Ein erfolgreiches Jahr 2022 liegt hinter der Akademie mit den ersten Präsenzseminaren nach den Einschränkungen der Pandemie. Online wie offline wurden die Formate gut angenommen, sodass auch im aktuellen Programm Kompaktkurse zu Themen des Baurechts und Wettbewerbsrechts der Bauwirtschaft via Videokonferenz und in Präsenz aufgenommen wurden. Fach- und Führungskräfte können sich so je nach Bedarf in den Bereichen der rechtlichen, technischen und kaufmännischen Themen weiterbilden sowie ihre Managementfähigkeiten ausbauen. Zu den beliebtesten Seminaren gehörten unter anderem „Preis Anpassungen im Bauvertragsrecht“, „Stressmanagement“ und „Bauvertragsrecht“. Neben diesen Seminaren werden für das Jahr 2023 unter anderem auch Seminare zu nachhaltigem Bauen, Office Management und

Compliance angeboten. Die Bauakademie plant zudem, ab Spätsommer 2023 ein E-Learning-Programm anzubieten, um das Spektrum innovativ zu halten. Außerdem ist im Februar und September 2023 eine Fachtagung zum Thema „Digitalisierung & Innovation“ geplant.



Michael Schmidt
 Ressortleiter Technik und Bildung
 Fon 0331 7446-140
 Fax 0331 7446-166
michael.schmidt@bauindustrie-ost.de



Dieu Linh Dao
 Referentin Bildung
 Fon 0331 7446-146
 Fax 0331 7446-166
dieulinh.dao@bauindustrie-ost.de



Bauakademie Sachsen

2022 – Ein Jahr, geprägt von Unsicherheit

Die Weiterbildung im Jahr 2022 war insbesondere in den ersten Monaten noch massiv durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie und in der zweiten Jahreshälfte zunehmend durch Unsicherheit geprägt, welche auf die Auswirkungen der Energiekrise, Preiserhöhungen und auf den sich abzeichnenden Rückgang der Konjunktur der Bauwirtschaft zurückzuführen war. So mussten am Anfang des Jahres geplante Veranstaltungen je nach Pandemielage und geltenden Regelungen teilweise auch abgesagt oder, wenn möglich, mit erheblichem Aufwand verschoben werden.

Mit den Lockerungen der coronabedingten Einschränkungen konnten wieder Präsenzveranstaltungen stattfinden und dies auch mit einer für diese Bedingungen erfreulichen Resonanz. So fand als eine der ersten Präsenzveranstaltungen in Sachsen die Dresdner Stahlbaufachtagung mit 191 Teilnehmern (TN) (davon 64 online) am 29.03.2022 unter Einhaltung von Abstandsregelungen und anderen Einschränkungen in der TU Dresden statt. Auch die verschobene 17. Erdbaufachtagung (206 TN), der Bauleitertag (125 TN, davon 32 online) und die ebenfalls verschobene Fachtagung „Schäden an Bauwerken“ (59 TN) konnten dann im April/Mai 2022 durchgeführt werden. Eine Verschiebung des Dresdner Betontages war jedoch nicht möglich, so dass dieser abgesagt werden musste.

Die agile Anpassung der Angebote an die Möglichkeiten des Marktes hat dazu geführt, dass im Jahr 2022 insgesamt 1898 TN bei Veranstaltungen der Bauakademie Sachsen begrüßt werden konnten. Dies entspricht einem Anstieg von 771 TN (+68,41%). Dabei konnte in Sachsen mit 1.694 TN ein Anstieg um 732 TN (+76,09%) und in Sachsen-Anhalt mit 204 TN ein Anstieg um 39 TN (+23,63%) erzielt werden.

Online haben 525 TN Veranstaltungen der Bauakademie Sachsen besucht, das entspricht einem Anteil von 27,66 Prozent aller TN. Darin enthalten sind auch 98 TN an Inhouseschulungen, welche ebenfalls online stattgefunden haben. Die Anzahl der TN aus BIVO-Mitgliedsunternehmen lag mit 421 TN um 178 TN über dem Niveau von 2021 (243 TN).



Ausschuss für Personalentwicklung

Am 6. April 2022 fand die gemeinsame Sitzung der Regionalgruppen Berlin-Brandenburg und Sachsen/Sachsen-Anhalt des Ausschusses für Personalentwicklung statt. Im Fokus der Präsenzveranstaltung in Dresden stand die Nachwuchsgewinnung und -sicherung. So berichteten die Leiter der Berufsförderungswerke im Verbandsgebiet über die aktuellen Lehrlingszahlen sowie Ausbildungsinhalte. Zudem präsentierten Vertreter des HDB Initiativen ihres Kompetenzzentrums für Berufsbildung und Personalentwicklung (KOBI).

In der Herbstsitzung des Ausschusses für Personalentwicklung des Regionalbereichs Sachsen/Sachsen-Anhalt waren die Nachhaltigkeit im Bauwesen sowie der Forschung und Lehre zentrale Themen. So referierten die anwesenden Professoren über aktuelle grüne Projekte ihrer Hochschulen. Nachdem **Dr. Jens-Uwe Strehle**, Geschäftsführer Bau Bildung Sachsen e. V. und Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V., die Lehrlingszahlen im Ausbildungsjahr 2022/2023 vorstellte, referierte **Dr. Kristina Wopat**, Leiterin der Plattform Quickstart Sachsen+, über ihre tägliche Arbeit mit Studienabbrechern in Sachsen, die sie für eine Berufsausbildung gewinnen will. Gerade für Studienabbrecher im Bauingenieurwesen ein lohnendes Projekt, um über Aufstiegsfortbildung bis zum geprüften Polier trotzdem Karriere zu machen. In der Herbstsitzung der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg stellte **Sarah Drewning**, Leiterin der Bauakademie Ost (BAO), das BAO-Programm der

kommenden Monate vor. Zudem präsentierte **Frank Buckram**, Geschäftsführer des Berufsförderungswerkes der Bauindustrie Berlin-Brandenburg, Statistiken und Informationen zum Ausbildungsjahr 2022/2023. Abschließend wurden die Ergebnisse der verbandsinternen Umfrage zu „Anforderungen des Studiums Bauingenieurwesen“ vorgestellt und diskutiert.

Preis der Ostdeutschen Bauindustrie 2022

Im Rahmen des Bautages am 17. Juni 2022 wurde der Preis der Ostdeutschen Bauindustrie 2022 verliehen. Regionalminister **Thomas Schmidt** und Verbandspräsident **Jörg Muschol** konnten **Marco Rübensaal** von der HTWK Leipzig für seine Masterarbeit zum Thema „Rechnerische und experimentelle Untersuchung zur Entwicklung eines Holz-Beton-Verbund-Deckensystems mit Nockenverbindung“ sowie **Florian Schildberg** von der BTU Cottbus-Senftenberg für seine Architektur-Masterarbeit zum Thema „Holzfabrik Brandenburg“ auszeichnen.



Mal- und Zeichenwettbewerb 2022: „Dein Bild vom Bau“

Der Bauindustrieverband Ost e. V. hat auch 2022 unter dem Motto „Dein Bild vom Bau“ Schüler aller Klassenstufen aus Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt ermuntert, sich künstlerisch mit dem Thema „Bau“ auseinanderzusetzen. Die zwölf schönsten und einfallsreichsten Arbeiten wurden wieder in einem Tischkalender veröffentlicht. Die zahlreichen und vielseitigen Einsendungen beweisen die Begeisterung für das Thema „Bau“ und zeigen, wie präsent Bauen im Alltag der Schüler ist. Diese Begeisterung gilt es zu erhalten und zu fördern, damit auch morgen genug Nachwuchs vorhanden ist, um faszinierende Bauwerke zu erschaffen. Mitgliedsunternehmen des Verbandes haben für die Preisträger und deren Klassen Patenschaften übernommen und spendeten ein Preisgeld in Höhe von 200 Euro je Schule. Die Prämierung der Arbeiten wurde im Dezember in den Schulen durchgeführt.

Hervorragende Ausbildungsbetriebe

Der Bau Bildung Sachsen e. V. und Bau Bildung Sachsen-Anhalt e. V. zeichneten auch im Jahr 2022 „Hervorragende Ausbildungsbetriebe“ aus, die sich besonders um die Ausbildung des Berufsnachwuchses verdient gemacht haben. Zu den Kriterien gehören z. B. Aktivitäten der Nachwuchsgewinnung, die Kontinuität der Ausbildung, die Betreuung und Übernahme der Lehrlinge, ehrenamtliches Engagement sowie Engagement für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels soll die Auszeichnung die hervorragenden Ausbildungsbedingungen in der Bauwirtschaft sichtbar machen und ein positives Image der Bauwirtschaft befördern.

Folgende Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Ost wurden ausgezeichnet:

- SP Bau GmbH Lengenfeld
- Hoch- und Tiefbau Reichenbach GmbH
- DIW BAU GmbH
- STRABAG AG, Direktion Sachsen/Thüringen

Herzlichen Glückwunsch!





TECHNIK UND DIGITALI- SIERUNG

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E. V.

Das Baugeschehen ist ständigen Innovationen und Veränderungen unterworfen. In den Fachabteilungen diskutieren die Mitgliedsunternehmen über aktuelle bautechnische Problemstellungen und erarbeiten gemeinsam mit Vertretern der Auftraggeberseite Lösungsvorschläge. Darüber hinaus unterstützt und fördert der Verband die fachliche Interessenvertretung der Unternehmen in den einzelnen Bausparten und Gewerken und bringt sich aktiv in die Normenarbeit ein.

Vorteile für Verbandsmitglieder:

Die Mitgliedsunternehmen werden ständig auf dem aktuellen Stand der Technik gehalten und über alle Neuerungen in den Regelwerken und den Bauverfahren informiert. Durch die Mitarbeit in den Fachabteilungen besteht die Möglichkeit eines fachspezifischen Erfahrungs- und Wissensaustauschs.

Der BIVO setzt sich ein für:

- die Anwendung moderner Baumaterialien und -verfahren
- die Digitalisierung in der Bauwirtschaft
- die Weiterentwicklung der technischen Regelwerke auf nationaler und europäischer Ebene

Fachabteilung Straßenbau Ost

Die Fachabteilung Straßenbau Ost kam am 13. September 2022 zu ihrer gemeinsamen Sitzung für das Jahr 2022 in Potsdam zusammen. Neben der Diskussion zu Materialpreissteigerungen infolge des Ukraine-Kriegs gingen die drei geladenen externen Referenten auf ihre Fachthemen ein: **Andreas Trenkel**, Direktor der Niederlassung Ost der Autobahn GmbH des Bundes, gab einen Rückblick und einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung seines Hauses. Wie die Digitalisierung das Berufsbild verändert, stellte der Bereichsleiter Digitales Planen und Bauen **Andreas Irgartinger** am Beispiel der BIM-Praxis bei der DEGES in den Fokus. Ein Update zu aktuellen Themen aus der Bundesfachabteilung Straßenbau des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie (HDB) und kooperativen Vertragsmodelle waren die Schwerpunkte im Vortrag von **Martin Ziegenberg**, Leiter der Abteilung Verkehrsinfrastruktur beim HDB.

Regionalgruppe Berlin-Brandenburg

Am 12. April 2022 traf sich die Regionalgruppe Berlin-Brandenburg der Fachabteilung Straßenbau Ost mit Vertretern der Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Nordost, um den Runderlass des Bundesverkehrsministeriums infolge der massiven Preissteigerungen zu thematisieren. Insbesondere die Anpassungen von laufenden Verträgen stand im Fokus der Gremienvertreter. Als Diskussionsgrundlage



verwies der Vorsitzende der Fachabteilung **Joachim Sunderkemper** eingangs anhand von aktuellen Statistiken auf die Situation im Bereich des öffentlichen Straßen- und Wegebbaus.

Zu Beginn des Treffens am 20. Mai 2022 mit Vertretern des Landesbetriebs Straßenwesen Brandenburg umriss **Joachim Sunderkemper** die aktuelle Situation bei den Straßenbauunternehmen in Bezug auf das Abwickeln laufender Baumaßnahmen. Gestiegene Rohstoff- und Materialpreise führten bei laufenden Verträgen zu erheblichen finanziellen Verlusten bei der Abwicklung von Bauvorhaben. Die äußerst verhaltene Ausschreibungs- und Vergabetätigkeit des Landesbetriebs Straßenwesen Brandenburg führte zusätzlich zu einer Verunsicherung am Markt. So wurde häufig nach erfolgter Submission um Verlängerung der Bindefrist auf unbestimmte Zeit gebeten; dies erschwert massiv eine Kapazitätsplanung für die Firmen und führt dazu, dass ein großer Teil der Straßenbauunternehmen mittlerweile Kurzarbeit anmelden mussten.



Michael Schmidt
Ressortleiter Technik und Bildung
Fon 0331 7446-140
Fax 0331 7446-166
michael.schmidt@bauindustrie-ost.de



Philip Ney
Referent Politik und Digitalisierung
Fon 030 403682-732
Fax 030 403682-735
philip.ney@bauindustrie-ost.de



Regionalgruppe Sachsen

Die Regionalgruppe Sachsen der Fachabteilung Straßenbau Ost tagte am 4. April 2022 im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum Dresden des Bau Bildung Sachsen e. V. unter dem Vorsitz von **Ralf Brix**, STRABAG Großprojekte GmbH. **Dietmar Pietsch**, Referatsleiter Straßen- und Ingenieurbau im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, stellte das Bau- und Sanierungsprogramm des Freistaates für Straßen- und Brücken in 2022 vor und berichtete über den Stand der Überarbeitung der Richtlinie des Ministeriums für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (RL KStB). Im Anschluss daran zeigte **Peter Blazek** vom Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) die Forderungen des SSG zur Ausgestaltung der kommunalen Straßenbauförderung ab 2023 auf.

Regionalgruppe Sachsen-Anhalt

Bei der Online-Sitzung der Regionalgruppe Sachsen-Anhalt der Fachabteilung Straßenbau Ost am 1. April 2022 stand der Inhalt des Erlasses des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr für Lieferengpässe und Preissteigerungen wichtiger Baumaterialien als Folge des Ukraine-Krieges vom 25. März 2022 im Mittelpunkt. Angesichts der Materialpreissteigerungen bestand ein unkalkulierbares Risiko für die Bauwirtschaft. Die Teilnehmer befürworteten eine Umsetzung des Beschlusses bis auf die kommunale Ebene.

Fachabteilung Bahnbau Ost

Die Jahressitzung der Fachabteilung Bahnbau Ost am 11. Oktober 2022 hatte zwei Schwerpunktthemen auf der Agenda: **Prof. Ulrike Weisemann**, Studiendekanin Infrastrukturmanagement an der HTW Dresden, gab einen Einblick in das Lehrgebiet Bahnbau sowie Perspektiven und Planungen für die Zukunft an der sächsischen Hochschule. Der Bedarf an gut ausgebildetem akademischem Nachwuchs im Schwerpunkt Bahn- und Gleisbau ist nicht nur bei den Mitgliedsfirmen der Fachabteilung Bahnbau Ost erheblich. Ein weiterer Kernpunkt der Sitzung war die Wahl des Vorstandes der Fachabteilung. Der Vorsitzende **Ingo Kutschker** von der Strabag Rail GmbH und die bisherigen Mitglieder des Vorstandes wurden einstimmig für die kommenden zwei Jahre im Amt bestätigt.

Bei einer gemeinsamen Sitzung der Fachabteilung Bahnbau Ost und dem Arbeitskreis Ingenieurbau war am 30. Juni 2022 der Vorstand Betrieb der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) **Dr. Rolf Erfurt** zu Gast. Die BVG wird in den kommenden Jahren bis 2030 ein Gesamtvolumen von ca. 4,5 Mrd. Euro in Berlin investieren. Als Fazit der Gesprächsrunde wurde von allen Teilnehmern übereinstimmend die Notwendigkeit eines partnerchaftlichen Miteinanders aller am Bauprozess Beteiligten sowie das Entwickeln und Anwenden von innovativen Vertragsformen gezogen.



Fachabteilung Leitungsbau Ost

Das Jahrestreffen der Fachabteilung Leitungsbau Ost im Jahr 2022 fand am 31. Mai 2022 in der Hauptgeschäftsstelle des Verbandes in Potsdam statt. Als Gast referierte **Eike Eickhoff** von der Schüttfix GmbH zu dem Tätigkeitsbereich seines Unternehmens. Schüttfix ist eine der ersten digitalen Plattformen, die Bauunternehmer, Schüttgut-Anbieter, Speditionen und Entsorger vernetzt. Zudem gab **Jürgen Besler** von der infreSt – Infrastruktur eStrasse GmbH ein Update zum Leitungsauskunftsportal und dem Baustelleninformationssystem. Beim abschließenden Round Table wurden unter anderem die Materialpreiserhöhungen und die regionale Ausschreibungs- und Vergabesituation diskutiert.



Arbeitskreis Ingenieurbau

Die Mitglieder des Arbeitskreises Ingenieurbau fanden sich am 11. Februar 2022 online zum Gespräch mit den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) ein. Sowohl aus dem strategischen Einkauf als auch aus dem Bereich Bau/U-Bahn/Fahrwege legten die Verantwortlichen der BVG den Mitgliedsfirmen des Arbeitskreises ihre Positionen zu den Themen Investitionen, Vergabearten und Transparenz bei den Vergaben, Qualität der Planungen sowie zum Gesamtkomplex Nachtragsmanagement in einem intensiven Meinungs- und Gedankenaustausch dar. Im Rahmen der Sitzung am 13. Mai 2022 fand ein Gespräch mit der Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK) in Potsdam statt. Der zuständige Bereichsleiter Brückenbau **Arne Huhn** ging in seiner Präsentation auf aktuelle Brückenbauprojekte sowie auf das Thema Sanierungsrückstau bei den Brücken der Bundeshauptstadt ein. Zum Jahresabschluss traf sich der Arbeitskreis Ingenieurbau am 18. November 2022 im Potsdamer Verbandshaus. Zentrale Themen waren die Maßnahmen zum Bau und der Erhaltung im Infrastrukturbereich Wasserstraße in der Metropolregion Berlin-Brandenburg. Hierzu war **Rolf Dietrich**, Leiter des Wasserstraßen-Neubauamtes Berlin, als Referent geladen.





Arbeitskreis Digitalisierung

Gleich zu Beginn des Jahres nahmen sich die Mitglieder des Arbeitskreises Digitalisierung der Cybersecurity an. Die fest verankerte „ConTech“-Vorstellung, in der sich Start-ups aus der Bauwirtschaft präsentieren, bot im vergangenen Jahr zahlreichen Unternehmen die Möglichkeit, ihre Lösungen für die Baupraxis zu zeigen. So setzte der Vortrag des Unternehmens Capmo den Schlusspunkt unter die erste Sitzung des Arbeitskreises Digitalisierung im Jahr 2022. Am 15. Juni 2022 gingen die Mitglieder zentralen Fragen der Digitalisierung im Bauwesen nach. Datensouveränität, unternehmensstrategische Überlegungen und nicht zuletzt die Rolle der Plattformbetreiber wurden kontrovers diskutiert. **Marco Felscher**, Leiter der Abteilung Digitalisierung im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (HDB), präsentierte die Ergebnisse der verbandsinternen Taskforce Datensou-

veränität. Zudem stellte sich das ConTech CATHAGO vor, dessen Software dabei hilft, die Lieferanten, den Einkauf und die Baustelle miteinander zu vernetzen. Am 6. September 2022 fanden sich die Mitglieder zur Herbstsitzung ein. **Ronny Straube** und **Martin Schurr** von der RIB Software GmbH konnten in dem Erfahrungsaustausch auf die zahlreichen Fragen der Mitgliedsunternehmen eingehen und Lösungen der RIB Software GmbH aufzeigen. Im Anschluss präsentierte Buildots seine Software, die ein auf der Baustelle erzeugtes 3D-Modell mit dem Projektterminplan des Kunden verknüpft. Die Online-Sitzung am 13. Dezember 2022 setzte den Schlusspunkt unter das Jahr 2022. Die Mitglieder nahmen sich der Digitalisierung in der Vergabe bei der öffentlichen Auftraggeberschaft an. **Kristina Franke**, Geschäftsführerin der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt), gab hierzu einen Einblick in die Arbeit, Schwerpunkte und Beratungsleistung der ABSt. Mit KEWAZO gab es zudem eine weitere ConTech-Vorstellung: **Dmitry Chokovski**, Head of Operations, stellte das Unternehmen, das mit Hilfe von Robotik und Datenanalyse hilft, die Bauindustrie zu digitalisieren, vor.





BETRIEBS- WIRTSCHAFT

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E. V.

Der **BIVO** unterstützt und berät seine Mitglieder in allen betriebswirtschaftlichen Fragen.

Vorteile für Verbandsmitglieder:

Durch den Verband erhalten die Mitgliedsunternehmen alle wesentlichen Informationen zu Änderungen im Steuerrecht sowie zu allen Themen der Unternehmenspraxis. Darüber hinaus werden den Unternehmen ein günstiger Bürgschaftsservice sowie Rahmenverträge angeboten.

Der BIVO setzt sich ein für:

- transparente Ratings
- eine stärkere Berücksichtigung der Expertise der Wirtschaft im Gesetzgebungsprozess
- Bürokratieabbau
- Informationen zu steuerrechtlichen Themen

Betriebswirtschaftlicher Ausschuss

Am 8. November 2022 tagte der Betriebswirtschaftliche Ausschuss als Präsenzveranstaltung im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Leipzig. Der **BIVO** informierte über die Möglichkeiten zur Weitergabe von Preiserhöhungen in Folge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine. Neben dem obligatorischen Networking, referierte **Michael Truthmann**, Sprecher der Geschäftsführung der Industriebau Wernigerode GmbH, zu den Änderungen bei der Bauabzugssteuer basierend auf dem entsprechenden Schreiben des Bundesfinanzministeriums. Aufgrund seiner Bedeutung wird dieses Thema erneut im Betriebswirtschaftlichen Ausschuss in 2023 behandelt.



Simone Lotsch
 Ressortleiterin Verwaltung und Betriebswirtschaft
 Fon 0331 7446-133
 Fax 0331 7446-155
simone.lotsch@bauindustrie-ost.de



Sabine Tesmer
 Referentin Verwaltung und Betriebswirtschaft
 Fon 0331 7446-134
 Fax 0331 7446-155
sabine.tesmer@bauindustrie-ost.de



MITGLIEDER- LEBEN

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E. V.

Der **BIVO** bildet ein Netzwerk für alle Beteiligten der regionalen Bauwirtschaft. Dieses Netzwerk besteht aus den Bauunternehmen der Region, politischen Entscheidungsträgern und Bauherren, Partnern aus Verbänden und Kammern sowie Wissenschaftlern. Durch Veranstaltungen wie Fachtagungen, politische Gesprächsrunden, Ausschüsse, Regionalgespräche, Fachabteilungen sowie Großveranstaltungen des Verbandes wird die Branche zusammengebracht und ein Erfahrungsaustausch ermöglicht. Zudem gewinnen die Bauunternehmer bei den Begegnungen mit öffentlichen und privaten Auftraggebern Informationen zur Entwicklung des Baumarktes in der Region.

Vorteile für Verbandsmitglieder:

Durch die Mitarbeit in den Gremien sowie die Teilnahme an den Veranstaltungen des Verbandes können die Unternehmen wertvolle Kontakte zu anderen Firmen sowie zu Vertretern aus Politik und Verwaltung knüpfen. Damit erhalten die Verbandsmitglieder einen wesentlichen Informationsvorsprung, woraus Wettbewerbsvorteile gegenüber Nichtmitgliedern entstehen.

Der BIVO setzt sich ein für:

- die Vernetzung aller am Bau Beteiligten
- einen partnerschaftlichen und offenen Umgang zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern
- einen regen Austausch innerhalb der Bauwirtschaft

Mitgliederversammlung

Am 19. Mai 2022 veranstaltete der **BIVO** seine jährliche Mitgliederversammlung nach zwei Jahren wieder als Präsenzveranstaltung in Berlin. Neben der Diskussion zum Jahresabschluss, dem Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses und der Vorstellung des Haushaltsplans 2022, stand vor allem der Jahresbericht des Präsidenten **Jörg Muschol** im Vordergrund. Der Präsident führte aus zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Bauwirtschaft und blickte auf die Herausforderungen des laufenden Jahres, die der Ukraine-Krieg mit sich bringt. Demgegenüber zeigte er sich jedoch erfreut, dass mit Abklingen der Corona-Pandemie der Netzwerk-Charakter des **BIVO** wieder zum Tragen kommt.

Bautag

Im neuen Gewand feierte der **BIVO** seinen traditionellen Bautag am 17. Juni in Dresden. Unter Beisein von rund 100 Gästen aus Politik, Verwaltung und Mitgliedsunternehmen fand als „Sommerplauderei“ am Nachmittag ein reger Austausch zu aktuellen baupolitischen Themen statt. Nach einer Begrüßung durch Verbandspräsident **Jörg Muschol**, hielt **Thomas Schmidt**, Sächsischer Staatsminister für Regionalentwicklung, ein Grußwort und betonte die enge Zusammenarbeit zwischen der Staatsregierung und der Bauindustrie. Ein weiteres Highlight war die Verleihung des Preises der Ostdeutschen Bauindustrie 2022.



Dr. Robert Momberg

Hauptgeschäftsführer
Fon 0331 7446-142
Fax 0331 7446-166
robert.momberg@bauindustrie-ost.de



Mathias Kahrs

Ressortleiter Tarif- und Sozialpolitik
Fon 030 403682-730
Fax 030 403682-735
mathias.kahrs@bauindustrie-ost.de

BERLIN



Hubertus Nelleßen

Ressortleiter Baurecht
Fon 0351 31988-32
Fax 0351 31988-25
hubertus.nellessen@bauindustrie-ost.de

SACHSEN



Michael Schmidt

Ressortleiter Technik und Bildung
Fon 0331 7446-140
Fax 0331 7446-166
michael.schmidt@bauindustrie-ost.de

BRANDENBURG



Herbert Mackenschins

Ressort Recht und Soziales
Fon 0391 53221-17
Fax 0391 53221-24
herbert.mackenschins@bauindustrie-ost.de

SACHSEN-ANHALT

Sommerfest

Der Einladung zum traditionellen Sommerfest des Verbandes nach Potsdam folgten am 25. August 2022 insgesamt 200 Gäste aus Politik, Auftraggeberschaft und Bauwirtschaft. **Franziska Giffey**, Regierende Bürgermeisterin von Berlin, betonte in ihrem Grußwort die bedeutende Rolle der Bauwirtschaft als Konjunkturmotor und stellte die besondere Partnerschaft zwischen Staat und Branche bei der Bewältigung der Wohnungsknappheit in der Metropolregion heraus. **Guido Beermann**, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, erwähnte in seinem politi-

schen Impuls die Strukturwandelprozesse in der Lausitz und Grünheide, bei denen die Bauwirtschaft eine bedeutende Rolle spielt. **Jörg Muschol**, Präsident des Bauindustrieverbandes Ost, thematisierte die aktuellen Herausforderungen des Ukraine-Krieges und wagte einen Ausblick in die Zukunft.

Verwaltung im Dialog

Am 20. September 2022 veranstaltete der **BIVO** die traditionelle Veranstaltung „Verwaltung im Dialog“ im Bauüberwachungszentrum Bad Kösen. Hintergrund des diesjährigen Treffens war die Ortsumgehung B87 Bad Kösen, ein Neubauprojekt der Landesstraßenbaubehörde (LSBB) im Süden Sachsen-Anhalts. Das Bauprojekt gilt in vielerlei Hinsicht als herausragend: technisch, archäologisch und ökologisch. Prunkstück des Projekts ist hierbei der Großbrückenbau, der über eine Länge von 1.226 Metern unter anderem die Saale, ein Fauna-Flora-Schutzgebiet und eine ICE-Bahnstrecke quert. Nach einem detaillierten Einblick in das Gesamtprojekt bekamen die Teilnehmer im Anschluss an die Präsentation die Möglichkeit, den nördlichen Bauabschnitt inklusive des begonnenen Brückenbauwerks „Saalequerung“ zu begehen.

Gesprächskreis Junge Führungskräfte

In zwei sehr gegensätzlichen Sitzungen kamen die Mitglieder des Gesprächskreises Junge Führungskräfte zusammen. Am 5. April 2022 gab **Jens Otto**, Professor für Baubetriebswesen an der Technischen Universität Dresden (TUD), einen Überblick



welches Potenzial der Beton-3D-Druck für die Unternehmen der Bauwirtschaft bereithält und welche Herausforderungen im Rahmen des einstofflichen und energiesparenden Bauens zu meistern sind. Bei dem zweiten Zusammenkommen am 29. September 2022 verließen die Mitglieder die gewohnte Büro- und Baustellenumgebung und tauschten diese gegen einen Bogenschießplatz ein.

Region Berlin

Der BIVO empfing zum Regionalgespräch zur baulichen Zukunft des Alexanderplatzes am 3. Juni 2022 die Berliner Mitgliedsunternehmen im Park Inn by Radisson Berlin Alexanderplatz. **Manfred Kühne**, Leiter der Abteilung II, Städtebau und Projekte in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, gab einen Überblick über bisherige und künftige bauliche Veränderungen des Alexanderplatzes und zu weiteren Berliner Bauprojekten. Eines dieser Bauprojekte ist ein 130 Meter hoher Zwillingsturm neben dem Park Inn unter Leitung von Oberbauleiter **Philipp Körner** von Implenia Spezialtiefbau.



Region Brandenburg

Auf Einladung der BIVO-Vizepräsidenten **Marcus Becker** und **Karsten Vollmer** fand am 8. September 2022 ein gemeinsames Regionalgespräch für Berlin und Brandenburg mit einer Baustellenbesichtigung in Fürstenberg (Havel) statt. Dort ersetzt das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin seit November 2019 an der Schleuse Steinhavel (Obere-Havel-Wasserstraße) sämtliche wasserbaulichen Anlagen. Eine kurze Projektpräsentation über dieses interessante Bauvorhaben sowie die Besichtigung der Baustelle wurde von den Teilnehmern als Gelegenheit genutzt, um ins Gespräch zu kommen.

Region Chemnitz

Am 28. Juni 2022 fand ein gemeinsames Treffen der Mitgliedsunternehmen aus den Regionen Chemnitz und Dresden bei der Talsperre in Klingenberg statt. **Marcus Gilak**, Referatsleiter Personal und Organisation der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen (LTV Sachsen), berichtete zu Bedeutung und Aufgaben der LTV Sachsen. **Meike Sauermann**, Leiterin des ÜAZ Bautzen, und **Marcus Gilak** stellten danach den Beruf des Wasserbauers vor. Im Anschluss besichtigten die Teilnehmer unter Führung des Staumeisters **Michael Kloppisch** die Talsperre in Klingenberg.

Das zweite Jahrestreffen der Mitglieder aus der Region Chemnitz fand am 20. September 2022 bei der Fuchs Bau GmbH in Hainichen statt. Gastgeber **Michael Altmann**, Vorsitzender der Regionalgruppe und Geschäftsführer der Fuchs Bau GmbH, stellte anhand einer Präsentation den Neubau des Logistik-

zentrums Mittelsachen (LZM) vor. **Michael Wieczorek**, Leiter Bildung im Bau Bildung Sachsen e. V. und Leiter des ÜAZ Glauchau, berichtete anschließend zur Ausbildungssituation.



Zum Jahresausklang fand am 2. Dezember 2022 das traditionelle Unternehmertreffen der Chemnitzer Mitgliedsfirmen statt. In diesem Jahr führte der Weg in die Domstadt Naumburg. Mit der historischen Straßenbahn wurde die Innenstadt erkundet und anschließend der Naumburger Dom besichtigt, der seit Juli 2018 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Bei einem vorweihnachtlichen Abendessen mit anschließender Verkostung von Weinen der Region Saale-Unstrut ließen die Mitgliedsunternehmen das ereignisreiche Jahr Revue passieren.

Region Dresden

Unter Leitung des Verbandspräsidenten **Jörg Muschol** fand das erste Regionalgespräch Dresden am 31. März in Dresden statt. Die neue Bauordnung in Sachsen, vorgestellt von MdL **Ingo Flemming**, war ein Thema des Regionalgesprächs. **Steffen Jäckel**, Geschäftsführer der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG, stellte anschließend die vergangenen fünf Jahre Sozialwohnungsbau in Dresden vor.

Die Mitgliedsunternehmen der Region Dresden trafen sich zu einem weiteren Regionalgespräch am 22. September 2022 bei der SachsenEnergie AG in Dresden. **Frank Neuber**, Prokurist und Bereichsleiter Liegenschaften, stellte zunächst das Unternehmen vor und erläuterte die geplanten Bauinvestitionen von 2022 bis 2027. **Carsten Wald**, Gruppenleiter Elektromobilität, berichtete sodann über den Stand der Elektromobilität

und den Ausbau der Elektroinfrastruktur in Sachsen. Projektleiter **Johannes Müller** beschrieb darüber hinaus das Neubauprojekt sowie die Sanierung des bestehenden Gebäudes der SachsenEnergie AG am Hauptbahnhof in Dresden.

Region Leipzig

Am 16. Mai 2022 trafen sich die Mitgliedsunternehmen aus dem Raum Leipzig/Halle unter der Leitung des Regionalsprechers **Claus Erler** zu einem Regionalgespräch in Leipzig. **René Rebenstorf**, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Halle (Saale), gab einen Überblick über die Entwicklung der Bausituation in den letzten Jahren und informierte über die Planungen wichtiger Projekte in der Zukunft. Weitere Themen waren die aktuelle Ausbildungssituation, die Berufsorientierung und das Bauprogramm der Messestadt.

Im Rahmen des zweiten Regionalgesprächs Leipzig/Halle war der **BIVO** am 6. Oktober 2022 zu Gast bei der Halleschen Verkehrs-AG. **Erhard Krüger**, Betriebsleiter Straßenbahn und Prokurist der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG), stellte zu Beginn die Firma, ihre Geschichte und aktuelle Bauvorhaben vor. Im Anschluss an die Ausführungen besichtigten die Teilnehmer die Straßen- und Gleisbaumaßnahmen der Merseburger Straße in Halle.

Zum Jahresausklang trafen sich die Mitgliedsunternehmen aus der Region Leipzig/

Halle am 15. November 2022 zum traditionellen Martinsgansessen. Dabei blickten die Anwesenden im Restaurant Thüringer Hof bei einem leckeren Gänsebraten auf das Jahr zurück.

Sachsen-Anhalt

Die Mitgliedsunternehmen aus Sachsen-Anhalt trafen sich am 8. Juni 2022 zum Regionalgespräch in der Geschäftsstelle Magdeburg. **Jörg Rehbaum**, Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung der Stadt Magdeburg, stellte aktuelle und zukünftige Bauvorhaben der Stadt Magdeburg vor. Zudem berichtete er über erste Maßnahmen in Zusammenhang mit der Ansiedlung der Firma Intel in Magdeburg. **Jörg Rosner**, Abteilungsleiter Technik der Wohnungsbauengesellschaft Magdeburg (WOBAU), gab einen Überblick über das Bauprogramm der WOBAU. Im Anschluss stellte **Dr. Stefan Höroid**, mittlerweile Präsident der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, die Submissionsergebnisse der Behörde im ersten Halbjahr vor. Zusätzlich wurden ausgewählte Ausschreibungen für das zweite Halbjahr und eine neue Seminarreihe an der Universität Magdeburg zum Verkehrswegbau thematisiert. **Gerald Bock**, Leiter des ÜAZ Magdeburg, informierte im Anschluss zur aktuellen Lage der Berufsausbildung.

Mit der traditionellen „Adventsrunde“ der Region Sachsen-Anhalt wurde am 14. Dezember 2022 beim Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) das Bauprogramm der Landesbauverwaltungen für 2023 vorgestellt. Nach einem Grußwort von BLSA-Geschäftsführer **Andreas Grobe** informierte **Falko Balzer** aus dem Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt über

anstehende Neubauprojekte im Hochbau. **Burkhard Henning**, Direktor des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, und **Melanie Sorgatz**, Referatsleiterin Straßenbau und -betrieb im Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, informierten anschließend über die Schwerpunktprojekte ihrer Häuser. **Steffen Kauert**, Leiter der Außenstelle Magdeburg der Autobahn GmbH des Bundes, gab zum Abschluss einen Überblick über die geplanten Investitionen der Niederlassung Ost.

Ältestenrat

Am 29. September 2022 traf sich der Ältestenrat des BIVO nach zwei Jahren pandemiebedingter Unterbrechung in Dessau und nahm u. a. an einer Führung durch die Meisterhäuser von Walter Gropius teil.

Gremienarbeit

Ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder wäre eine effiziente Verbandsarbeit nicht möglich. Der Dank des BIVO gilt daher allen Mitgliedern und insbesondere den Mitgliedern des Präsidiums, Beirats und Rechnungsprüfungsausschusses sowie den Vorsitzenden der Ausschüsse, Fachabteilungen und Arbeitskreise für ihren Einsatz zum Wohle des Verbandes und der gesamten Branche.



ÖFFENTLICH-KEITSARBEIT

DER BAUINDUSTRIEVERBAND OST E.V.

Der BIVO artikuliert und vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf der politischen Bühne und in der Öffentlichkeit durch den Dialog mit Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung. Durch Pressemitteilungen, Mediengespräche, baukonjunkturelle Statistiken und Verbandspublikationen vermittelt der Verband die Situation der Bauwirtschaft. Eine kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sensibilisiert die politischen Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Bauwirtschaft sowie für deren Probleme.

Vorteile für Verbandsmitglieder:

Mit dem Verband als Sprachrohr wird die Unternehmenssituation in der Politik und der Öffentlichkeit wahrgenommen. Durch eine regelmäßige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kann so das Image der gesamten Branche verbessert werden. Über das Portal der Bauindustrie sind Mitglieder immer auf dem neusten Stand.

Der BIVO setzt sich ein für:

- ein positives Image der Bauwirtschaft
- eine sachliche Darstellung der Situation der Bauwirtschaft
- die Artikulation branchenbezogener Themen in der Öffentlichkeit
- eine hohe Akzeptanz der Bauwirtschaft in der Gesellschaft
- für die Stärkung des Unternehmertums innerhalb der Gesellschaft

Verbandszeitung „Bau im Blick“

Die Verbandszeitung „Bau im Blick“ (BiB) erschien 2022 vier Mal. Jede Ausgabe beinhaltet ein TOP-Thema. Darüber hinaus positioniert sich der BIVO zu aktuellen politischen Themen und berichtet über die Verbandsarbeit. Außerdem gibt die BiB Hochschulen die Möglichkeit, baubezogene Forschungsfelder vorzustellen für einen Blick in die Zukunft des Bauens. Auch die Präsentation eines Bauvorhabens eines Mitgliedsunternehmens ist fester Bestandteil.

Internetauftritt

Unter www.bauindustrie-ost.de veröffentlicht der BIVO neben seinen Pressemitteilungen regelmäßig politische Stellungnahmen, statistisches Material sowie Artikel zu aktuellen Bauthemen.

Portal der Bauindustrie

Eine weitere Dienstleistung stellt das bundesweite Portal der Bauindustrie dar. Hierüber werden alle Mitgliedsunternehmen der bauindustriellen Familie zentral über alle relevanten rechtlichen, technischen, betriebswirtschaftlichen und politischen Neuerungen informiert.

Social Media

Soziale Medien spielen in der Kommunikationsarbeit des Verbandes eine immer größere Rolle. Um dem Rechnung zu tragen, informiert der BIVO auf seinem LinkedIn-Profil www.linkedin.com/company/bauindustrieverband-ost und seinem Twitter-Account www.twitter.com/bauindustrie über seine tägliche Arbeit. Auf dem YouTube-Kanal des BIVO www.youtube.com/@bauindustrieverbandost werden zudem interessante Bauvorhaben vorgestellt und Azubis berichten von ihren positiven Erfahrungen in der Bauausbildung.

Statistische Arbeit

Der Verband hat sich eine große Expertise in der Erarbeitung und Aufbereitung statistischer Kennzahlen geschaffen. Der monatliche Konjunkturbericht Bau gibt einen umfassenden Überblick über die konjunkturelle Situation des Bauhauptgewerbes in Ostdeutschland. Über Mitgliederbefragungen erhält der BIVO darüber hinaus wichtige Erkenntnisse für seine politische Arbeit. Einen Überblick über die relevanten Konjunktur- und Strukturdaten geben die jährlich erscheinenden Baudaten.



Daniel Anger

Ressortleiter Politik und Kommunikation
Fon 0391 53221-14
Fax 0391 53221-24
daniel.anger@bauindustrie-ost.de



Hans Allner

Referent Politik und Kommunikation
Fon 0341 33637-36
Fax 0341 33637-34
hans.allner@bauindustrie-ost.de



Philip Ney

Referent Politik und Digitalisierung
Fon 030 403682-732
Fax 030 403682-735
philip.ney@bauindustrie-ost.de



Hauptgeschäftsstelle Potsdam

Karl-Marx-Straße 27
14482 Potsdam

Fon: 0331 7446-0

Fax: 0331 7446-166

info@bauindustrie-ost.de

Dr. Robert Momberg

Hauptgeschäftsführer

Fon: 0331 7446-142

Fax: 0331 7446-166

Mobil: 0171 8330325

robert.momberg@bauindustrie-ost.de

Daniel Anger

Ressortleiter Politik und
Kommunikation

Fon: 0331 7446-145

Fax: 0331 7446-166

Mobil: 0171 8359600

daniel.anger@bauindustrie-ost.de

Maurits Schulze

Referent der
Hauptgeschäftsführung

Fon: 0331 7446-130

Fax: 0331 7446-166

Mobil: 0151 61272426

maurits.schulze@bauindustrie-ost.de

Milena Alexandra Madaus

Assistentin der
Hauptgeschäftsführung

Fon: 0331 7446-142

Fax: 0331 7446-166

milena.madaus@bauindustrie-ost.de

Michael Schmidt

Ressortleiter Technik und Bildung

Fon: 0331 7446-140

Fax: 0331 7446-166

Mobil: 0152 25326071

michael.schmidt@bauindustrie-ost.de

Dieu Linh Dao

Referentin Bildung

Fon: 0331 7446-146

Fax: 0331 7446-166

Mobil: 0151 23507704

dieulinh.dao@bauindustrie-ost.de

Katrin Thiele

Allgemeine Dienste

Fon: 0331 7446-135

Fax: 0331 7446-166

katrin.thiele@bauindustrie-ost.de

Simone Lotsch

Ressortleiterin Verwaltung und
Betriebswirtschaft

Fon: 0331 7446-133

Fax: 0331 7446-166

Mobil: 0151 11637354

simone.lotsch@bauindustrie-ost.de

Sabine Tesmer

Referentin Verwaltung und
Betriebswirtschaft

Fon: 0331 7446-134

Fax: 0331 7446-155

Mobil: 0171 5234708

sabine.tesmer@bauindustrie-ost.de

Mathias Kahrs

Geschäftsstellenleiter

Ressortleiter Tarif- und Sozialpolitik

Fon: 030 403682-731

Fax: 030 403682-735

Mobil: 0175 2216824

mathias.kahrs@bauindustrie-ost.de

Philip Ney

Referent Politik und Digitalisierung

Fon: 030 403682-732

Fax: 030 403682-735

Mobil: 0170 5900294

philip.ney@bauindustrie-ost.de

Doreen John

Assistentin

Fon: 030 403682-730

Fax: 030 403682-735

doreen.john@bauindustrie-ost.de

Hubertus Nelleßen

Geschäftsstellenleiter

Ressortleiter Baurecht

Fon: 0351 31988-32

Fax: 0351 31988-25

Mobil: 0172 9034250

hubertus.nellessen@bauindustrie-ost.de

Christin Böhme

Assistentin

Fon: 0351 31988-33

Fax: 0351 31988-25

christin.boehme@bauindustrie-ost.de

Hans Allner

Referent Politik und Kommunikation

Fon: 0341 33637-36

Fax: 0341 33637-34

Mobil: 0175 9823941

hans.allner@bauindustrie-ost.de

Martina Fischer

Fon: 0341 33637-0

Fax: 0341 33637-34

martina.fischer@bauindustrie-ost.de

Herbert Mackenschins

Geschäftsstellenleiter

Ressort Recht und Soziales

Fon: 0391 53221-17

Fax: 0391 53221-24

Mobil: 0174 2070508

herbert.mackenschins@bauindustrie-ost.de

Jana Keitel

Assistentin

Fon: 0391 53221-0

Fax: 0391 53221-24

jana.keitel@bauindustrie-ost.de



IMPRESSUM

Jahrbuch 2022

Herausgeber:

Bauindustrieverband Ost e. V.

Karl-Marx-Straße 27, 14482 Potsdam

Fon: 0331 74 46-0

Fax: 0331 74 46-166

E-Mail: info@bauindustrie-ost.de

www.bauindustrie-ost.de

Verantwortlich**für die Redaktion:**

Daniel Anger

Ressortleiter Politik und Kommunikation

Layout / Satz:

markenzoo eG, Dr. Sven Lehmann

Dresden 2023

Fotonachweis:

Bauindustrieverband Ost e. V.

Wir bedanken uns für die Bereitstellung bei unseren Mitgliedsunternehmen:

Titel

Keller Grundbau GmbH | © Martin Koswig

Inhalt

ANES Bauausführungen Berlin GmbH (S. 31)

© Corina Trummer | mc photo und design (S. 28)

GUNTHER HÜTTNER + Co. GmbH (S. 30)

Hoch- und Tiefbaugesellschaft Wittstock mbH (S. 33)

Implenla Construction GmbH | © WNA Berlin (S. 18)

Industriebau Wernigerode GmbH (S. 22, 25)

Keller Grundbau GmbH (S. 16, 26)

MATTHÄI Baunternehmen GmbH & Co. KG (S. 7, 31, 32)

Oevermann Verkehrswegebau GmbH (S. 28)

Rhomberg Sersa Deutschland GmbH (S. 29)

RST Ingenieurbau GmbH (S. 11)

Sächsische Bau GmbH (S. 29, 30)

Schieck + Scheffler & Co. GmbH (S. 42)

VSTR AG Rodewisch (S. 27, 28)

WOLFF & MÜLLER Hoch- und Industriebau GmbH & Co. KG

NL Dresden (S. 4)

Druck:

Druckerei Christian & Cornelius Rüss GbR

BAU > INDUSTRIE
Ost

**> JAHR
BUCH**
2022

bauindustrie-ost.de